
Frauenturngruppe Dietikon

ADVENTSFEIER

Schade konnten wir den Eingang zum KTV-Haus nicht mehr festlich schmücken, nicht gerade den roten Teppich hätten wir ausgerollt, jedoch die Treppe im Kerzenlicht erstrahlen lassen. Aber eben, die ersten Gäste trafen schon eine gute halbe Stunde vor Beginn der Adventsfeier ein, da waren wir noch nicht bereit. Als ich dann die Kerzen draussen deponierte, tat der Sturm das seinige dazu und blies gleich fast die Hälfte wieder aus. Ausser Spesen (äh Arbeit) nichts gewesen.

Gegen 50 Frauen durfte Vreni Ganzoni begrüßen. Ja, das halbe Hundert wäre voll gewesen, leider trafen ein paar Abmeldungen infolge Erkrankung oder Unfall ein. Diesen Turnerinnen wünschen wir an dieser Stelle gute Besserung.

Auf eine ganz spezielle Adventsfeier konnte Vreni hinweisen. Nicht auf CD-Musik mussten wir zurückgreifen, nein, Heidi Robmann und Maria Federer haben sich spontan bereit erklärt, die vom Vorstand vorgetragene Gedichte



durch Flötenspiel zu umrahmen.

Auch die anschliessend von uns gesungenen Lieder wurden musikalisch begleitet. Mit grossem Applaus wurden die beiden Musikantinnen belohnt und auch von unserer Seite an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Mit knackigen Würstchen und Brot sorgten wir für das leibliche Wohl. Tranksame durfte nicht fehlen. Mit Wein und Tee konnte der Durst gelöscht werden.

Schon längere Zeit waren wir mit Knabbern und Plaudern beschäftigt, diesmal haben die Montagsturnerinnen die Süßigkeiten



mitgebracht und Silvia Mittaz verwöhnte uns zudem mit selbstgebackenen Birnweggli und Mandelgipfel, als sich zaghaft die Türe öffnete und der Samichlaus, vom Wind arg zerzaust, den Weg doch noch zu uns fand. Zum Glück war noch ein Pärchen Wienerli auffindbar und er konnte sich damit stärken, bevor er in die Geschenkstüte griff. Daraus zog er den einen oder anderen Adventskalender, gefüllt mit Schokolade, hervor. Nicht wir wurden damit beschenkt, nein, er hat da an die verschiedenen Enkel gedacht. Dir Samichlaus herzlichen Dank.

Lieber spät als gar nicht, das hat sich wohl unser neues Mitglied, Sandra, gedacht. Strahlend und mit der Entschuldigung, sie habe den Weg im Dunkeln nicht gefunden, traf auch sie noch bei uns ein. In Brasilien, ihrem Heimatland, beginnen die Festivitäten wohl jeweils dann, wenn wir bereits zum Aufbruch rüsten, dauern dann aber sicher bis zum Morgengrauen.



Kurz nach 21.30 Uhr verabschiedeten sich die ersten und langsam lichteten sich die Reihen. Wir hoffen, dass alle Frauen, mit oder ohne Chauffeuse, gut zu Hause eingetroffen sind (unsere Präsidentin hat Sandra vor ihrer Haustüre abgeladen) und zum Glück haben die Handschuhe, die lange einsam rum lagen, auch noch ihre Eigentümerin gefunden.

Der Vorstand bedankt sich hier bei allen Turnfrauen für das zahlreiche Erscheinen und die aktive Teilnahme am Vereinsleben, Turnbetrieb eingeschlossen und wünscht allen frohe Festtage und alles Gute im 2016.

Christa

